

## Tierarztpraxisstrukturen und Schweinehaltungsdichte in NRW

Franziska Fiege, Marina Kalweit, Christiane Wildraut und Marcus Mergenthaler

### Einleitung

Tierarztpraxen befinden sich in einem starken Strukturwandel. Abhängig ist diese Entwicklung von der regionalen Lage der Tierarztpraxen und dem umliegenden Kundenpotential. Bei Nutztierpraxen stellen die Viehhaltungsdichte allgemein und die speziellen Tierarten wichtige Einflussfaktoren dar. Eine Erhebung des Statistischen Bundesamtes (2016) hat zum Beispiel ergeben, dass der Abdeckungsgrad für die tierärztliche Versorgung der Nutztierbestände in NRW bei Schweinen bei 68 % liegt und bei Rindern bei 42 %. Hierbei sollte allerdings berücksichtigt werden, dass von den 992 angeschriebenen Praxen nur 657 (66%) geantwortet haben. Der Versorgungsgrad könnte also noch höher liegen.

Neben dem Versorgungsgrad und der Viehdichte hat die Spezialisierung durch Fachtierärzte einen Einfluss auf die Zukunftsfähigkeit der Praxen. Das wirtschaftliche Überleben hängt langfristig unter anderem von der Größe der Praxis und von der Zahl der betreuten Betriebe ab. Ein weiterer Faktor ist, ob eine Vergütung für Dienstleistungen, wie z.B. die Eingabe von Betriebsdaten für den Therapieindex, erhoben wird. Da die Menge an abgegebenen Antibiotika in der Tiermedizin in den letzten Jahren aufgrund diverser Antibiotikaminimierungskonzepte mehr als halbiert werden konnte (BVL, 2016), sinken dementsprechend auch die Einnahmen der Tierärzte aus Medikamentenverkäufen. Nach DEINER & ASCHENBACH (2016) würden zum Beispiel nur die Rinderpraxen den Verlust des Medikamentenerlöses ausgleichen können, die bereits heute stärker in der bestandsbetreuenden Beratung tätig sind und die geringe Personalkosten realisieren können (DEINER & ASCHENBACH, 2016).

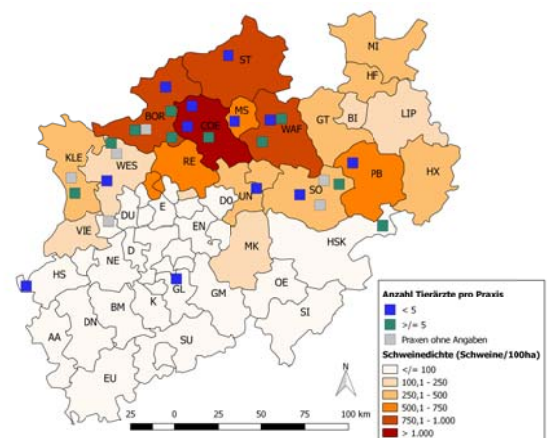
Um eine genauere Übersicht über die aktuelle Situation der tierärztlichen Versorgung von Nutztieren, den Praxisstrukturen, der Datenvernetzung und der Arbeitsweise von Schweine behandelnden Praxen zu bekommen, wurden im Rahmen einer studentischen Arbeit Daten erhoben, welche durch FIEGE et al. (2017a, 2017b, 2017c, 2017d) aufgearbeitet wurden. Gegenstand der vorliegenden Untersuchung ist die Verteilung der Praxen nach Schweinedichte und daraus resultierende mögliche Unterschiede in den Praxisstrukturen in NRW zu untersuchen.

### Daten und Methoden

Im Rahmen einer empirischen Erhebung wurden im Februar und März 2015 mithilfe einer Recherche auf den Internetseiten von Praxen in NRW, ergänzt durch persönliche Befragungen bei Tierärzten, Daten zu Praxisstrukturen erhoben. Zur Stichprobenziehung wurden die befragten Tierärzte mithilfe einer Branchenrecherche ausfindig gemacht und nach einem zufallsorientierten Verfahren ausgewählt. Auf den Internetseiten wurden öffentlich zugängliche Daten zum Standort und Größe der Praxis erfasst. Die persönlichen Befragungen fanden mittels eines teilstandardisierten Fragebogens statt. In der Befragung wurden unter anderem nach Praxiskennzahlen, Vergütungsmodellen für die Datenweiterleitung nach der 16. AMG-Novelle und nach sozio-demographischen Merkmalen der Tierärzte gefragt. Für die Analyse der Daten wurden die Praxen nach Schweinedichte (geringer und höher als 500 Schweine/100 ha) aufgeteilt und die Mediane bzw. relative Häufigkeiten der beiden Gruppen berechnet. Zur Wahrung der Anonymität der befragten Tierarztpraxen wurden nur auf den Internetseiten öffentlich zugängliche Daten mit expliziter Lage in einer Karte dargestellt. Daten aus den Befragungen wurden lediglich in die Berechnung der Mediane für die Gesamt- und Teilstichproben herangezogen und können damit nicht auf einzelne Praxen bezogen werden.

### Ergebnisse

Wie in Abbildung 1 zu sehen, wurden Tierärzte in unterschiedlichen Regionen in NRW befragt.



Quelle: ANGABEN LAUT PRAXISWEBSITE;

STATISTISCHES BUNDESAMT 2016

Abb. 1 Geographische Lage der befragten Praxen nach Praxisgröße und Schweinedichte (Schweine/100ha)

In Bezug Die Karte zeigt eine relativ gleichmäßige Verteilung der befragten Praxen auf Regionen mit einer hohen Schweinedichte und Regionen mit einer geringeren Schweinedichte.

Die Unterscheidung nach Schweinedichte ergibt eine Aufteilung von 14 Praxen pro Gruppe (Tab. 1). Während die Tierärzte in den Schweineregionen in einem Kundenradius von 20 km 92 Betriebe betreuen, liegt der Median bei den weniger dichten Schweineregionen bei einem Kundenradius von 27,5 km bei 62,5 Betrieben. Praxen in Regionen geringerer Schweinedichten müssen weitere Wege fahren und betreuen weniger Betriebe, als ihre Kollegen in den Regionen mit höheren Schweinedichten.

auf die Praxisgröße und das Alter der Tierärzte zeigen sich ebenfalls Unterschiede. Die Praxen in Regionen mit hoher Schweinedichte sind tendenziell größer als in Regionen geringerer Schweinedichte und die Tierärzte sind etwas jünger. Die Praxen in Regionen mit hoher Schweinedichte erheben häufiger eine Vergütung für die Datenweiterleitung, als Praxen in Regionen mit geringerer Schweinedichte. Der Median der betreuten Tierplätze ist bei Praxen mit geringer Schweinedichte höher.

**Tab. 1: Mediane und relative Häufigkeiten von Strukturmerkmalen bei Tierarztpraxen in NRW differenziert nach durchschnittlicher Schweinedichte in den Kreisen**

Kennzahlen	Schweinedichte (500 Schweine / 100ha)		
	geringer	höher	gesamt
Anzahl Praxen	n = 14	n = 14	N = 28
Anzahl der Tierärzte	3,5	4,0	4,0
Anzahl Schweinetierärzte	2,5	2,0	2,0
Alter (Jahre)	53,0	50,0	52,5
Kundenradius (km)	27,5	20,0	25
Anzahl betreute Betriebe	62,5	92,0	79,5
Anzahl betreute Tierplätze	2360	1890	2160
Anteil mit Vergütung Datenweiterleitung	57 %	64 %	60 %

### Diskussion

Die Ergebnisse zeigen innerhalb der Stichprobe gewisse Zusammenhänge der regionalen Schweinedichte mit den Praxisstrukturen. Dass die Praxen in Regionen mit geringeren Schweinedichten tendenziell kleiner sind, aber anteilmäßig mehr Schweine behandelnde Tierärzte haben, könnte daran liegen, dass in kleineren Praxen weniger Spezialisierung der einzelnen Tierärzte möglich ist und sowohl Schweine, als auch Rinder und andere Großtiere von den Tierärzten behandelt werden. In den schweinedichteren Regionen sind die Aufgabenfelder in den Praxen eher abgegrenzt und einzelne

Tierärzte können sich stärker spezialisieren. Es sind dann für den Schweinebereich spezialisierte Fach-tierärzte zuständig, welche ausschließlich Schweine behandeln.

Dass Praxen in Regionen höherer Schweinedichten häufiger eine Vergütung für die Datenweiterleitung erheben, lässt vermuten, dass die Bereitschaft der landwirtschaftlichen Betriebe, aufgrund einer höheren Professionalisierung in Zusammenhang von dichteren Netzwerkstrukturen in diesen Regionen, höher ist, neuere Vergütungsmodelle der Tierarztpraxen zu akzeptieren. In den tendenziell kleineren Praxen der weniger schweinedichten Regionen bedeutet dies eine höhere Arbeitsbelastung durch nicht direkt entlohnte Dienstleistungen. Die Erhebung von DEINER & ASCHENBACH (2016) bestätigt die schwierige wirtschaftliche Situation von Nutztierpraxen. Dass vor dem Hintergrund der 16. AMG-Novelle die Arbeitsbelastung noch gestiegen ist und eher größere Praxen in Regionen mit hoher Schweinedichte eine Vergütung für die Datenweiterleitung erheben, zeigt die Herausforderungen für die Nutztierpraxen an. Dies sollte vor dem Hintergrund hoher Arbeitszeitbelastungen bei Nutztierärzten die Suche nach neuen Vergütungsmodellen verstärken (vgl. HELD & HOFMANN, 2016).

**Danksagung/Finanzierung:** Diese Arbeit wurde von der Rentenbank durch das DIP-Programm der BLE im Rahmen des Projektes „Implementierung eines Tiergesundheits-systems in der Schweinehaltung (TGS)“ gefördert.

### Quellen

- BUNDESAMT FÜR VERBRAUCHERSCHUTZ UND LEBENSMITTELSICHERHEIT (BVL) (2016): Menge der abgegebenen Antibiotika in der Tiermedizin halbiert.
- DEINER, C., ASCHENBACH, J. R. (2016): Ökonomische Rahmenbedingungen in der Rinderpraxis. *Deutsches Tierärzteblatt* (3). pp. 346–353.
- FIGE, F., KALWEIT, M., WILDRAUT, C., MERGENTHALER, M. (2017a-d): Notizen aus der Forschung. Nr. 8-10 und 12/2017. FH SWF.
- HELD, J., HOFMANN, H. (2016): Bittere Tierarztgehälter: Jeder zehnte unter Mindestlohn. [wir-sind-tierarzt.de](http://wir-sind-tierarzt.de)